

# Detaillierte Auswertung der GV-Abstimmung 2021

## 2.1 Feststellung der eingegangenen Stimmabgaben

Versendete Briefe:	721
Nichtzustellbar zurück:	13 (einer will keine Nachsendung, 3 Adressen nicht zu eruieren)
Davon nachgeliefert:	9
Eingegangene Formulare:	377
Ungültig:	2 (einmal nicht mehr Mitglied, einmal Formular ohne Namen)
Gültige Formulare:	375 (= 52.3 % der versendeten und angekommenen Formulare)

Damit wurden **375** Stimmformulare ausgewertet.

## 2.2 Feststellung der Ergebnisse der Stimmabgaben nach GV-Traktanden

Öffnung und Auszählung fanden statt am: 29.3.2021, beim Sekretär zu Hause.

Anwesend waren: Kurt Altermatt, Walter Frei, als Vertreter der Hegeringpräsidenten und Urs Liniger.

Zustimmung zu allen Punkten:	346
Mit einer oder mehreren «Enthaltungen»:	16
Mit einer oder mehreren «Ablehnungen»:	11
<u>Mit «Enthaltungen» wie auch «Ablehnungen»:</u>	<u>2</u>
<b>Total</b>	<b>375</b>

## 2.3 Auswertung der eingegangenen Bemerkungen

**40** Formulare enthalten ein explizites Dankeschön an den Vorstand für seine gute Arbeit!

Zum Protokoll / GV Heft:

- Elektronische Version würde Geld sparen.

Zum Hundewesen:

- Bemängelt wird, dass Prüfungen, welche bei Rasseclubs abgelegt wurden, nicht im GV-Heft publiziert werden.
- Kritik zur neuen Regelung der Gehorsamsprüfung (drückt sich ein paar Mal im Budget aus).
- Frage, warum nicht gleich die Gehorsamsprüfung obligatorisch erklären als Zulassung zu den Schweissprüfungen.

Zur Jahresrechnung:

- Aufwand ÖA gross, aber nur Fr. 10'000 im Budget enthalten; wurde zwei, dreimal angesprochen.

Zu den Jahresbeiträgen:

Dies war der umstrittenste Punkt (9 Ablehnungen, 7 Enthaltungen).

Zwei Gegensätze finden sich: Keine Gutschrift (GS) dafür Reserven bilden oder das Gegenteil mehr GS. Doppelt (auch für 2020) oder gar noch höhere GS.

Ferner:

- ÖA wird zunehmen – Ablehnung der GS, wir brauchen das Geld.
- Positive Wertung der GS.
- Statt GS ein Apéro offerieren.
- Serge dankt für die Aufnahme der Idee der GS (siehe letztes Jahr).
- Für kleine Reviere die tiefere Gebühr beibehalten.
- Kampfkasse äufnen, Reserven für zukünftige Abstimmungen bilden.

Zum Budget:

Oft im Zusammenhang mit dem Jahresbeitrag erwähnt: 4 Ablehnungen und 9 Enthaltungen.

- Einige Zustimmungen liegen vor, aber ohne Preisgeld für Gehorsamsprüfung.

Zum Schiessen:

- Meinung: Der Rückgang am Kantonalen liege am Programm.
- Findet die tiefe Beteiligung schade und bemängelt, dass Resultate in den Ranglisten fehlen(?).

Konrad Isch: Die tiefe Beteiligung liegt evtl. auch bei der Coronapandemie.

Roland Flury: Meint, dass das Schiessen evtl. zu teuer ist.

Walter Frei: Der Revierwettkampf ist schwer zu verändern – die Reviere sollten mehr mitmachen; der «Wir» Gedanken muss gefördert werden. Die anderen Programme sind für Spezialisten, da lässt sich nichts wohl nicht viel ändern.

*Beschluss: Als gesondertes Thema in einer VS mit Markus Lüdi zusammen besprechen.*

Zum Verschiedenen:

- Wünscht etwas ausführlichere GV-Unterlagen (neue Personen vorstellen) – Pandemie, kein Treffen, damit kein Kennenlernen.

- Jungjägern (wenn keine Brevetierung stattfindet) ein Geschenk (Messer) abgeben.
- Ein Bauer wünscht Hilfe beim Problem illegaler Bikestrecken.

Alles in allem sachliche Bemerkungen, ohne spezifische Angriffe auf den Vorstand. Wir werden diese im Rahmen unserer Tätigkeiten – so gut es geht – in unsere Entscheide mit einbeziehen.

---